

FAQs: “Caring Communities for Future”

Call für transdisziplinäre Forschungsprojekte

Welche Art von Projekten wird unterstützt?

Es werden transdisziplinäre Forschungsprojekte unterstützt, die sich mit der Etablierung und nachhaltigen Verankerung von **Caring Communities** auseinandersetzen, und dabei durch das OIS Impact Lab inhaltliche und methodische Unterstützung erhalten. Akteur:innen aus Zivilgesellschaft und Praxis sind dabei aktiv an Projektgestaltung und Durchführung beteiligt. Die Projekte sind v.a. Forschungsprojekte, die partizipative Strategien und wissenschaftliche Expertise an der Schnittstelle Gesundheitsförderung, Stadt- und Regionalentwicklung und Sozial- und Pflegewissenschaften verbinden. Sie können dabei auf den Erfahrungen bestehender Umsetzungsprojekte aus dem Projektcall „Gesundheit für Generationen“, den Pilotprojekten „Community Nursing“, und dem „Dialog gesund & aktiv Altern“ aufbauen und sich mit diesen vernetzen.

Wer ist die Zielgruppe der Ausschreibung?

Die Zielgruppe sind Wissenschaftler:innen an österreichischen Forschungsstätten, die transdisziplinäre Forschungsprojekte machen möchten. Für den Kooperationsvertrag, der nach Auswahl der Projekte zwischen den einzelnen Projektpartner:innen, der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) und der GÖG/FGÖ aufgesetzt wird, ist eine juristische Person (beispielsweise ein Verein, eine Stiftung, etc.) notwendig.

Wie groß kann ein Projekt dimensioniert sein?

Die Gesamtsumme für Projektunterstützung beträgt EUR 500.000. Projekte sollen mit **zumindest EUR 100.000** dimensioniert sein. Es können daher maximal 5 Projekte unterstützt werden, eventuell aber auch weniger, dafür größere und höher dimensionierte Projekte.

Wie lange ist die Laufzeit eines Projektes?

Mit **31.12.2024** endet die finanzielle Unterstützung der Projekte. Weiterführung und Verstetigung der Projekte sind im Sinne der gesellschaftlichen Wirksamkeit gewünscht.

Wie erfolgt die Einreichung?

Vollständige **Projektanträge** (max. 10 Seiten Text) müssen **bis 14.10.2022** eingereicht werden. Projektanträge sollen in Arial 11 pt. verfasst werden und als ein PDF an labs@lbg.ac.at geschickt werden. Projektanträge können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Vorlagen für den Projektantrag, Budget- und Zeitplan finden Sie auf unserer [Website](#). Alle Anträge müssen ein Deckblatt beifügen, das folgende Informationen enthält:

- Ansprechperson(en) und Kontaktdaten
- Beteiligte Organisationen
- Projekttitle (und Untertitel)
- 1-2 zusammenfassende Sätze über das Projekt
- Abstract (max. 250 Wörter)

Es gibt die Möglichkeit in der Antragsphase bei der Lab-Koordinatorin, individuelles Feedback zu Projektanträgen einzuholen.

Nach welchen Kriterien werden die Projekte bewertet?

Die Projekte werden hinsichtlich der Erfüllung von folgenden Auswahlkriterien bewertet, die gemeinsam mit einer Expert Group aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft erarbeitet und festgelegt worden sind¹:

- Transdisziplinäre Forschungsprojekte und Kollaborationen
- Inhaltlicher Schwerpunkt auf *Caring Communities*
- Grundprinzipien der Gesundheitsförderung
- Inklusion und Einbindung vulnerabler Gruppen
- Durchführbarkeit, Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit der Projekte

Wer wählt die Projekte aus?

Alle formal gültigen Anträge werden hinsichtlich der oben genannten Auswahlkriterien bewertet und gereiht. Ein international besetztes Evaluation Panel bestehend aus 5 Personen aus Wissenschaft und Praxis trifft die Auswahl der Projekte. Die Letztentscheidung über die Auswahl (basierend auf der Empfehlung des Evaluation Panel) liegt beim *Management Board* des *Caring Communities for Future Lab* bestehend aus Mitgliedern der GÖG/FGÖ und der LBG.

Wann wird die Entscheidung über die Projektauswahl getroffen und wann werden die Antragsteller:innen informiert?

Die Auswahlsitzung des *Evaluation Panels* und des *Management Boards* des Impact Labs findet im **November 2022** statt. Alle Antragsteller:innen werden im Anschluss über eine Zu- oder Absage informiert. Ein **Projektstart** ist frühestens im **Jänner 2023** möglich.

Wie sieht die Unterstützung der ausgewählten Projekte durch die GÖG/FGÖ, die LBG aus?

Die Projekte werden **finanziell von der LBG unterstützt**. Die **GÖG/FGÖ** unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz die Projekte inhaltlich bzw. durch Zurverfügungstellung von **Personalressourcen und Räumlichkeiten**. Das *Caring Communities for Future Lab* leistet eine **inhaltliche Begleitung der Projekte**. Projekte erhalten Zugang zu Projektcoaching und verschiedenen inhaltlichen Workshops. Durch die Vernetzung der einzelnen Projekte entsteht ein Peer-Netzwerk, das wechselseitige Unterstützung und Austausch zwischen den Projekten ermöglicht. Die Projekte erhalten außerdem Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit durch die Homepage und die Social Media Kanäle des *Caring Communities for Future Lab*.

Wie wird das Projekt rechtlich behandelt?

Zwischen der LBG, der GÖG/FGÖ und den Projektpartner:innen wird ein **Kooperationsvertrag** aufgesetzt, in dem die einzelnen Beiträge und Leistungen klar definiert werden. Die anfallenden Projektkosten werden dabei von der LBG getragen.

¹ Detailliertere Beschreibung der Auswahlkriterien finden Sie in der Projektausschreibung.

Welchen Beitrag erbringen die Projektpartner:innen?

Die Kosten der Projektumsetzung sind über die Förderung des Impact Lab zu 100% gedeckt. Wenn zusätzliche Ressourcen durch die Projektpartner:innen eingebracht werden (Personalressourcen, Mittel aus anderen Förderungen,...) sind diese im Antrag anzuführen. Sie bilden jedoch keine Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Impact Labs.

Welche Kosten können über die Projekte abgerechnet werden?

Entsprechend dem vorgesehenen Budget werden folgende Kosten direkt von der LBG getragen:

- Personalkosten
- Honorare
- Sachkosten und Dienstleistungen: z.B. Catering, Druckkosten, Anzeigen, Raummieten, Kommunikations- und Kollaborationssoftware, kleine Geräte (z.B. Digitalrekorder, Videokamera, Laptops bis EUR 1500), Forschungs- und Büroinfrastruktur (bis EUR 1500)
- Reisekosten: öffentliche Verkehrsmittel 2. Klasse
- Vergabe von Subaufträgen: Dienstleistungen Dritter, die der Durchführung der Aktivitäten dienen (z.B. Moderation von Workshops). Bei der Vergabe von Subaufträgen im Ausland müssen 20% Mehrwertsteuer in der Budgetierung für die Aktivität eingeplant werden

Wie erfolgt die Abrechnung?

Die budgetierten Kosten werden von der LBG gefördert, die Abrechnung erfolgt über die LBG.

Wem gehören die Daten, Forschungs- und Entwicklungsergebnisse die im Rahmen des Projektes generiert werden?

Dies wird im Einzelfall im Kooperationsvertrag festgehalten und vertraglich geregelt.

Welche Berichtspflichten gibt es?

Alle unterstützten Projekte haben einen **Zwischen- und Endbericht** zu verfassen.

Sind Projektänderungen während der Laufzeit möglich?

Projektänderungen sind nach Rücksprache mit dem *Caring Communities for Future Lab* während der Laufzeit möglich.